

Erfolgreiche Pflüger in Kenia

Am 1. und 2. Dezember wurde in Njoro/Nakuru, Kenia, die 64. Pflüger-Weltmeisterschaft durchgeführt. Wie in den letzten Jahren, durfte das Schweizer Team auch 2017 mit einer Medaille zurückkehren.

Marco Angst aus Wil/ZH und Stefan Spring aus Wigoltingen vertraten die Schweiz an der diesjährigen Weltmeisterschaft der Pflüger in Kenia.

Bereits Ende August verladen die beiden Teilnehmer ihre Wettkampf-Gerätschaften, sprich Traktoren und Pflüge in einen Container. Dieser wurde via Rhein nach Rotterdam, anschliessend auf einem Frachter bis in den Hafen von Mombasa geschifft. Anfang Oktober traf er dort ein, die Überführung des Containers per LKW bis Njoro benötigte dann praktisch so viel Zeit, wie zuvor der Seeweg. Beim Eintreffen der Pflüger auf dem Universitätsgelände von Egerton am 13. November, war noch weit und breit kein Container aus der Schweiz. Am 16. November trafen dann doch die ersten Container ein, auch jener aus der Schweiz war glücklicherweise dabei.

Bereits nach der ersten Trainingseinheit auf rund 2000 müM war allen klar, dass es nicht einfach sein würde, in der Vulkanerde die perfekte Furche zu ziehen. Am Freitag, 1. Dezember wurde das Stoppelfeldpflügen durchgeführt. Auf den ersten Blick war man geneigt zu glauben, es handle sich um Grasland, da die Verunkrautung höher war als die Getreidestoppeln. Der Zürcher Unterländer Marco Angst, 26, meisterte die Aufgabe mit Bravour und musste sich lediglich vom Iren John Whelan um 6 Punkte geschlagen geben. Zum ersten Mal an einer Weltmeisterschaft nahm Stefan Spring teil, er musste sich mit dem 18. Rang zufrieden geben.

Tags darauf folgte das Graslandpflügen, auf einer Parzelle, die komplett ausgetrocknet und hart war. Für einige Pflüger, darunter die Schweizer, war es schlicht nicht möglich, den Pflug in den Boden zu bringen, was sich letztendlich im Resultat niederschlug. Marco Angst erreichte Platz 12, Stefan Spring Platz 18. Schweizer Pflügerwettkämpfe werden selten auf Gras durchgeführt, weshalb ihnen in dieser Sparte eine grössere Erfahrung wohl fehlte. Der Ire Whelan war auch im Grasland nicht zu schlagen. In der Gesamtwertung durfte Marco Angst bei seiner dritten WM-Teilnahme einen tollen 6. Rang zur Kenntnis nehmen, Stefan Spring belegte Rang 18.

Die Schweizerische Pflüger-Vereinigung gratuliert zur Silbermedaille!